



EUROREGION
Spree-Neiße-Bober
Spree-Neiße-Bober



Nr
02/
2019

Die Ausgabe beinhaltet Informationen:

- zu unseren Aktivitäten vor der Europawahl 2019,
- zur Schul- und Unitour in der Region,
- zu Treffen der europapolitischen Informationsnetzwerke,
- zum Bürgerdialog „Diesmal wähle ich“ vom 16.05.2019 und zu weiteren Diskussionsveranstaltungen und vieles mehr

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Die Europawahl fand bekanntermaßen am 26. Mai 2019 statt. Mittlerweile läuft anhand unterschiedlichster Statistiken eine intensive Auswertung zu den Ursachen und Gründen für die einzelnen Entscheidungen der EU-Bürger. Die Wahlkampagnen und die Beteiligung seitens der Wählerinnen und Wähler belegen eindeutig, dass der Einfluss der EU auf unseren Alltag von allen Akteuren der politischen Szene sehr ernst genommen wurde. Ins Europäische Parlament zogen letztlich sowohl Befürworter als Kritiker der Europäischen Union ein.

Auch nach der Wahl gilt es für uns weiterhin ständig an die Kerngedanken der Europäischen Union zu erinnern.

Vor uns allen liegen definitiv sehr spannende

Wochen, denn nicht nur im Parlament, sondern auch in der EU-Kommission stehen wichtige personelle Veränderungen an.

Unser neuer Newsletter verschafft Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Aktivi-



täten, die wir in den vergangenen drei Monaten durchgeführt haben und gibt zudem einen Ausblick auf die anstehenden Termine. Wir wünschen Ihnen noch eine erholsame Sommerzeit & eine angenehme Lektüre!

EUROPE DIRECT GUBEN

01. IM EUROPAPOLITISCHEN INFORMATIONSNETZWERK

Forum Europa-Brandenburg Potsdam

Der Workshop am 27.06. diente der Erarbeitung von Schwerpunktthemen der politischen Europaarbeit im Land Brandenburg, der Zusammenfassung der Europawahlergebnisse



und Überlegungen, wie die Europäische Union bei der Feier anlässlich des 30. Jubiläums der Wiedervereinigung im kommenden Jahr präsentiert werden soll.

Beim Forum Europa-Brandenburg treffen sich



regelmäßig Akteure, die mit europäischen Themen befasst sind. Sie planen gemeinsame Aktivitäten und tauschen sich laufend zu bevorstehenden Terminen aus. Das

Forum wird durch die BBAG und das Europa-Zentrum Potsdam veranstaltet.

Jahrestreffen der Informationsnetzwerke



Vom 05.-07.06. nahmen wir am jährlichen Treffen der europapolitischen Infor-

mationsnetzwerke in Kassel teil. Neben vielen interessanten Vorträgen zur Nachbereitung der Europawahl 2019 und den Szenarien der möglichen politischen Entwicklungen in der EU sowie zum Brexit tauschten wir uns mit den Europe Direct Informationszentren aus Deutschland, Sibiu (Rumänien), Lääne-maa (Estland) sowie Salzburg aus. An der Veranstaltung waren



u. a. die EDICs aus den neuen Bundesländern, mit denen bereits eine enge Zusammenarbeit besteht, beteiligt: Europe Direct Informationszentrum Frankfurt/Oder, Europe Direct Brandenburg an der Havel, Europe Direct Informationszentrum Dresden, Europe Direct Infor-



mationszentrum Sachsen-Anhalt / Magdeburg, Europe Direct Informationszentrum Halle, Europa-Haus Leipzig e.V. und Europe Direct Erzgebirge.

EUROPE DIRECT GUBEN UNTERWEGS

02. SCHULTOUR

Europa-Unterricht an der Krabat-Grundschule

Am 24.05. waren wir in der Krabat-Grundschule in Jänschwalde, um mit den Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse über die Europäische Union und die deutsch-polnische Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Während des Unterrichts war übrigens ganzer Körpereinsatz gefragt. Unsere Schultour, die im Rahmen unseres erfreut sich einer stetig zunehmenden Beliebtheit. Bei Interesse kommen wir auch sehr gern in Eure Schule!



Infoveranstaltung am FLJ-Gymnasium, der Europaschule in Forst (Lausitz)



Im Rahmen unserer Schultour haben wir am 21.05. die Europaschule - das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium - in Forst (Lausitz) besucht, um die Schüler und Lehrer für die Europawahl 2019 zu sensibilisieren. Mittels unserer Materialien haben wir die Bedeutung des Europäischen Parlaments sowie den Ablauf der Europawahl 2019 erklärt. Parallel dazu informierten wir ausgiebig über die Programme der EU, die sich an Schulkinder und Jugendlichen richten. Wir haben uns sehr über das große Interesse gefreut.

Informationsveranstaltung am Pestalozzi-Gymnasium

Am 02.04. haben wir unseren Informationsstand im Pestalozzi-Gymnasium in Guben aufgebaut, um die dortigen Schülerinnen und Schüler über die Europawahl zu informieren. Wir haben uns bemüht möglichst viele der diesjährigen Abiturienten – also die Erstwähler – anzusprechen. Ihre



proeuropäische Denkweise und ihr Interesse an der Wahl hat uns positiv überrascht.

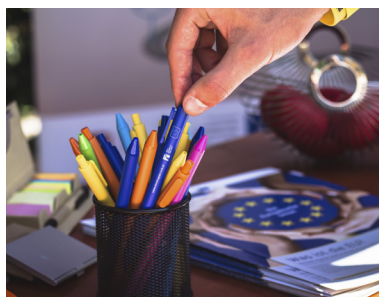
EUROPE DIRECT GUBEN UNTERWEGS

03. REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Rosengartenfesttage Forst (Lausitz)

Am 29.06. waren wir bei den Rosengartenfesttagen in Forst (Lausitz) mit unserem Infostand präsent und konnten den vielen Besuchern und Reisegruppen Informationen zur EU vermitteln. Die meisten Gespräche bezogen sich auf die (Neu-)Besetzung der führenden Positionen bei den EU-Organen sowie auf die aktuelle Lage bei den Brexit-Verhandlungen.

Die Rosengartenfesttage bieten den Besuchern



neben unzähligen blühenden Rosen zudem ein unglaublich abwechslungsreiches Kulturprogramm, das die Einzigartigkeit des Gartens unterstreicht. So ist es kein Wunder, dass die Stadt jedes Jahr zehntausende Besucher begrüßen kann.



Frühling an der Neiße in der Doppelstadt Guben-Gubin

Am Samstag, 18. Mai betreuten wir gemeinsam mit Europe Direct Zielona Góra einen



deutsch-polnischen Informationsstand, um über die EU zu informieren. Zum alljährlichen „Frühling an der Neiße“ in der Neißestadt Guben und der Stadt Gubin kamen wieder viele deutsche und polnische Besucher aus nah und fern, so dass sich einige interessante Gespräche ergaben und wir mit dem „EU-Glücksrad“ die Kenntnisse der Bürger zu den EU-Mitgliedsstaaten auf die Probe stellten. Zudem konnten wir noch einmal für die Teilnahme an der bevorstehenden Europawahl sensibilisieren. Anlässlich des Festes trafen sich in der Doppelstadt hunderte Biker aus Deutschland und Polen. Viele von ihnen untermauerten ihre Affinität zu Europa mit großen und kleinen EU-Fahnen. Ein wichtiger Höhepunkt war mit Sicherheit die Einweihung der Grenzrose auf der Theaterinsel. Sie symbolisiert u.a. das 15-jährige Jubiläum des EU-Beitritts Polens sowie den Frieden, der ein wichtiges Fundament für die europäische Integration darstellt.

EUROPAWAHL 2019

04. BÜRGERDIALOGE

Bürgerdialog zur Europawahl 2019 „Diesmal wähle ich“

Am 16.05., genau 10 Tage vor dem entscheidenden Wahlsonntag, fand ein Bürgerdialog #DiesmalWaehleIch an der BTU Cottbus-Senftenberg mit 75 Teilnehmern statt. Dem Publikum stellten sich insgesamt 5 Kandidaten zum



Europäischen Parlament.

Nach der Begrüßung durch die BTU-Vizepräsidentin, Prof. Dr. Katrin Salchert und den Stellvertreter des Geschäftsführenden Direktors am Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften, PD Dr. iur. habil. Jan Hoffmann, wurden zwei Impulsreferate von Wolfgang Balint (Europa Union Deutschland) und Carsten Jacob (Euroregion Spree-Neiße-Bober) gehalten. Anschließend stellten die Kandidaten ihre politischen Positionen vor und reagierten auf die gestellten Fragen. Dabei handelte es sich um: Maja Wallstein (SPD), Dr. Sergey Lagodinsky (MPA, Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Keith Barlow (Die Linke), Dr. Patrick Breyer (Piratenpartei) und Dr. Christian Ehler (CDU).

Zum Hintergrund: Die Debatte wurde im Rahmen einer Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Europa kontrovers“ der Brandenburger EU - Informationszentren Europe Direct Informationszentrum Frankfurt/Oder, Europe Direct Brandenburg an der Havel und Europe

Direct Guben unterstützt. Diese Bürgerforen bieten den Menschen vor Ort eine zusätzliche Möglichkeit, um mit ihren Europaabgeordneten ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung wurde inhaltlich und organisatorisch durch das Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften an der BTU Cottbus-Senftenberg, Herrn Dr. iur. Jan Hoffmann maßgeblich unterstützt.

Transnationaler Bürgerdialog DE-PL „Meine Stimme zählt“

Rund 70 Personen nahmen am 6. Mai am dritten transnationalen deutsch-polnischen Bürgerdialog in Guben teil. Dies war die letzte Begegnung von jungen Menschen, den sog. Erstwählern, im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Europäischen Kommission, die sich an die Bevölkerung des grenznahen Gebiets richtete und zum Austausch über die Zukunft der Europäischen Union sowie zur



Teilnahme an der Europawahl ermuntern sollte. Die erste Veranstaltung fand am 4. März in Zielona Góra und die zweite am 11. April an der BTU in Cottbus statt.

Zur Diskussion mit den Jugendlichen wurden Mitarbeiter der Europäischen Kommission sowie akademische Lehrkräfte eingeladen. Über die Wahl zum Europaparlament, die in den EU-Mitgliedstaaten vom 23. bis 26. Mai durchgeführt wird, diskutierten Herr Patric Lobis und Herr Bartłomiej Balcerzak von den Vertretungen der Europäischen Kommission in Deutschland und in Polen sowie der Leiter

04. BÜRGERDIALOGE

des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Wrocław, Herr Łukasz Kempa. Im Anschluss konnten sich die 70 Gäste in thematischen Workshops einbringen. So befasste sich die erste Gruppe mit der innergemeinschaftlichen Wirtschaftspolitik und dem EU-Haushalt für den Zeitraum 2021-2027. Die zweite Gruppe tauschte sich über Maßnahmen und Lösungen zur Verbesserung der Sicherheit der EU-BürgerInnen aus. Eine weitere Gruppe sprach über die Bereiche Ökologie, Naturschutz und Neue Medien und in der vierten Gruppe wurden die Themen Beschäftigung und innergemeinschaftliche Angelegenheiten erörtert.

Vor dem deutsch-polnischen Bürgerdialog hatten die vielen auswärtigen Teilnehmer die Möglichkeit die Doppelstadt Guben-Gubin zu besichtigen.

Transnationaler Bürgerdialog DE-PL „Die EU“

Rund 130 Teilnehmer besuchten am 11.04.2019 den grenzüberschreitenden Bürgerdialog an der BTU Cottbus-Senftenberg. Der deutsch-polnische Austausch erfolgte im Rahmen eines Projektes der Europäischen Kommission. Junge Menschen aus den grenznahen Regionen sollten einen Dialog zur Zukunft der Europäischen Union



führen. Zudem wurde für die Beteiligung an der Europawahl geworben.

Zur o.g. Debatte mit Studierenden und Erstwählern wurden Fachreferenten, Mitarbeiter der Europäischen Kommission sowie akademische Mitarbeiter eingeladen. Über die neuen Herausforderungen der Europäischen



Union vor dem Hintergrund des „Weißbuchs zur Zukunft Europas“ sprachen

Fachreferenten: Reinhard Hönighaus und Piotr Świtalski, die Sprecher der Europäischen Kommission in Deutschland und Polen sowie Carsten Jacob, der Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober und PD Dr. iur. habil. Jan Hoffmann, der Stellvertreter des Geschäftsführenden Direktors am Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften (ZfRV) der BTU.

Nach der Podiumsdiskussion wurden moderierte Workshops durchgeführt. Die Teilnehmer diskutierten über die Schwerpunkte der zukünftigen EU-Finanzausstattung. Die erste Gruppe erwog entweder mehr EU-Investitionen in die Migrationspolitik und die Verteidigung oder aber in den inneren Zusammenhalt und die Landwirtschaft. Die zweite Gruppe wählte zwischen Investitionen in die Stärkung der Eurozone mit insgesamt 19 Mitgliedstaaten oder in die Jugendmobilität in allen 27 Mitgliedstaaten. In der dritten Diskussionsrunde ging es um mehr Investitionen in die Kohäsion (Strukturfonds) und Landwirtschaft oder in die Forschung und digitale Wirtschaft. Die letzte Gruppe diskutierte über die Kopplung des Zugangs zu EU-Geldern an die Erfüllung von Voraussetzungen wie Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte. Anschließend wurden die Ergebnisse im Plenum vorgetragen.

EUROPAWAHL 2019

05. EUROPAWOCHE & EUROPATAG 2019

Deutsch-polnische Fahrrad-Rallye

Anlässlich des Europatages, der jedes Jahr am 9. Mai gefeiert wird, haben die Europe Direct Informationszentren aus Guben und Zielona Góra eine deutsch-polnische Fahrrad-Rallye für SchülerInnen des Humboldt Gymnasiums Cottbus und der Ökologischen Schule Zielona Góra organisiert. Als Leitmotiv des Europatages dienten die Europawahl 2019 sowie das 15. Jubiläum des EU-Beitritts Polens.

Während der Veranstaltung, die am 8. Mai begann, radelten 30 TeilnehmerInnen in die Doppelstadt Guben-Gubin und feierten gemeinsam drei Tage lang den europäischen Gedanken.

Am frühen Morgen ließen die polnischen



Jugendlichen vor ihrer Schule goldene und blaue Luftballons aufsteigen und machten sich anschließend

auf die lange Radtour zur deutsch-polnischen Grenze. Ihre Kommilitonen aus Cottbus starteten ebenfalls, so dass die Gruppen um 15 Uhr Guben und Gubin erreichten.

Die Veranstalter hatten viele Attraktionen vorbereitet: Spiele und Sportwettbewerbe, ein gemeinsames Lagerfeuer am See kombiniert mit Spielen zur Kultur und zum Brauchtum der EU-Länder.

Am 9. Mai wurde ein deutsch-polnisches Stadtspiel durchgeführt. Dabei konnten die Jugendlichen EU-Investitionen auf beiden Seiten der Lausitzer Neiße hautnah erleben. Acht vierköpfige Teams mussten insgesamt sieben Kontrollpunkte finden, die in Guben

und Gubin verstreut waren. An jedem Kontrollpunkt sollten Aufgaben und Fragen zum Europaparlament, zu EU-Investitionen in der



Doppelstadt, zu Kultur und Brauchtum der EU-Mitgliedsstaaten sowie zur Geschichte der Europäischen Integration gelöst bzw. beantwortet werden.

Darüber hinaus nahmen alle Teilnehmer an einer geführten Stadttour teil. Der Stadtwächter Andreas Peter erzählt viele interessante Anekdoten über die Geschichte der Stadt, die Textilindustrie, die Hutfabrik und die deutsch-polnischen Beziehungen.

Die Krönung der Fahrrad-Rallye war der Ausflug zum Ostdeutschen Rosengarten in Forst (Lausitz), wo die Jugendlichen als Andenken an den Beitritt Polens in die EU vor 15 Jahren eine Jubiläumsrose pflanzten.

Zum Hintergrund: Am Europatag, den 9. Mai werden jedes Jahr Frieden und Einheit in Europa gefeiert, da an diesem Tag die sog. Schuman-Erklärung unterzeichnet wurde. In seiner Pariser Rede von 1950 schlug der damalige französische Außenminister eine neue Form der politischen Zusammenarbeit im Europa vor, die den Ausbruch neuer Kriege verhindern soll.

05. EUROPAWOCHE & EUROPATAG 2019

Fahrradtouristen im Besucherzentrum



Am 09.05., am Europatag konnten wir insgesamt 14 Fahrradtouristen in unserem Besucherzentrum begrüßen, die auf dem Oder-Neiße-Radweg unterwegs waren.

Wir erläuterten unseren Gästen, wie die touristischen Highlights in der Euroregion Spree-Neisse-Bober durch die Europäische Union unterstützt werden und wie die Menschen entlang der deutsch-polnischen Grenze auch in anderen Themenfeldern vom Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg-Polen 2014 - 2020 profitieren.

EUROREGION SPREE-NEISSE-BOBER

06. AUS DER EUROREGION SPREE-NEISSE-BOBER

Der nächste Meilenstein ist fast erreicht

Während ihrer 12. Sitzung, die am 13.06.2019 in Guben stattfand, befürwortete die Euroregionale Bewertungskommission (EBK) die Förderung von insgesamt 22 Begegnungsprojekten mit einem EFRE-Betrag von rund 169.000,00 EUR. Alle o.g. Anträge wurden von Trägern eingereicht, die ihren Sitz im deutschen Euroregionsteil haben. Seit Mai 2016 wurden nunmehr insgesamt 263 Anträge aus dem Landkreis Spree-Neiße und Cottbus bestätigt, deren Fördermittelgesamtwert bei 1.992.000,00 EUR liegt.

Somit ist es lediglich eine Frage der Zeit bis die 2-Millionen-Euro-Marke geknackt wird.

Eine finanzielle Unterstützung erhält bspw. das Vorhaben des neuen Euroregionsmitglieds Stadt Drebkau, die in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Czerwieńsk, einen gemeinsamen Informationsstand der Partnerstädte bei der „FEI Weltmeisterschaft der Zweispänner“ im September 2019, organisiert, um sich

einem internationalen Publikum zu präsentieren. Des Weiteren beinhaltet das Projekt ein umfangreiches Kulturprogramm für die involvierten Delegationen aus beiden Orten. Grünes Licht gab es gleichsam für die Durchführung des Antrags „Polnisch als Bege-



gnungssprache für Kindergartenkinder“ zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Cottbus-Süd und dem Kindergarten Nr. 6 in Zielona Góra. Ziel ist es die Kooperation des Evangelischen Kindergartens Sankt Martin mit der polnischen Einrichtung zu stärken, indem deutsche Kinder ab 4 Jahren ein Jahr lang spielerisch Polnisch erlernen, so dass die regelmäßigen Treffen mit den polnischen Kindern noch ungezwungener verlaufen.

06. AUS DER EUROREGION SPREE-NEISSE-BOBER

Darüber hinaus können sich die folgenden Antragsteller über eine Förderung freuen:

- Jugend und Soziales e.V.,
- SG Automation 86 Cottbus e.V.,
- Deutsch Polnischer Verein Cottbus e.V.,
- WIR für Jänschwalde e.V.,
- Stadt Welzow,
- Piccolo Theater gGmbH,
- Pro Guben Verein für Energie und Umwelt e.V.,
- Gemeinde Schenkendöbern,
- Lausitzer Golfclub e.V.,
- Gemeinde Neuhausen/Spree,
- Neißestadt Guben,
- Schulförderverein Wilhlem-Nevoigt-Grundschule Cottbus,
- GBV Guben e.V.,
- Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst.

Mitgliederversammlung

Gemeinsam die Zukunft gestalten! Ergebnisse der Mitgliederversammlung der Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V. und des deutsch-polnischen Workshops zur Erstellung des Entwicklungs- und Handlungskonzepts „Vision 2030“. Die Mitglieder unseres Vereins trafen am 18.06. zu ihrer turnusmäßigen Mitgliederversammlung im Cottbuser Stadthaus zusammen. Im Rahmen der Veranstaltung ging es, neben der Bestätigung des Wirtschafts- und Stellenplanes, zudem um die Aufnahme von neuen Mitgliedern.

Zukünftig werden, nach entsprechenden einstimmigen Beschlüssen, auch die Stadt Drebkau sowie der Unternehmerverband Brandenburg-Berlin e.V. unter dem Dach der Euroregion aktiv sein. Beide Aufnahmen stehen beispielhaft für eine positive Entwicklung, denn seit 2016 hat sich die Mitgliederzahl von 22 auf 29 erhöht. Dieser erfreuliche

Umstand geht einher mit einem nachweislich stetig wachsenden Interesse an der Zusammenarbeit mit den polnischen Nachbarn.

So nahmen am anschließenden Workshop „Vision 2030 - Grenzüberschreitendes Entwicklungs- und Handlungskonzept der Euroregion“ rund 70 deutsche und polnische Vertreter teil und formulierten ihre Ideen und Erwar-



tungen in drei thematischen Arbeitsgruppen. Die gesammelten Ergebnisse haben maßgeblichen Einfluss auf die Ausgestaltung des zukünftigen Konzepts, welches nach seiner Fertigstellung am Jahresende auch als wichtiger Orientierungspunkt für das kommende EU-INTERREG-Programm Brandenburg – Polen dient.

Somit senden die Akteure aus unserer Region bereits vor dem Beginn der neuen EU-Förderperiode 2021-2027 ein deutliches Signal nach Brüssel, wonach ein klarer Wille an der Weiterführung und Vertiefung der Kooperation zwischen Spree, Neiße und Bober besteht.

07. IMPRESSUM

Haben Sie Fragen zur EU?

Wenden Sie sich an uns:

Europe Direct Informationszentrum

Berliner Str. 7, 03172 Guben

Telefon +49 (0) 3561 3133

Telefax +49 (0) 3561 3171

E-Mail europedirect@euroregion-snb.de

Unsere Öffnungszeiten:

montags, mittwochs **10.00-15.00 Uhr**

dienstags, donnerstags **12.30-17.30 Uhr**
oder nach Vereinbarung

Bild unten: Geschäftsstelle der Euroregion

Spree-Neiße Bober e.V. und Sitz des EDIC Guben

